

### Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Frau Schmidt, wir müssen Ihnen noch etwas erzählen.“ und „Frau Schmidt, Sie können sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler sein.“ – diese beiden Sätze beziehen sich auf ein Ereignis, das in den letzten beiden, gerade für viele Kolleginnen und Kollegen eher bedrückenden Wochen die ermutigende Seite unserer Schule aufgezeigt hat.



„Frau Schmidt, wir müssen Ihnen noch etwas erzählen“: einige Schülerinnen und Schüler meines Religionskurses der Jahrgangsstufe Q2 berichteten von ihrem Einsatz für Obdachlose in der Essener Innenstadt als mgw-Lichtbringer zusammen mit der Initiative „Essen packt an!“. Sichtlich beeindruckt und berührt schilderten sie Gespräche, Beobachtungen und Gefühle. Dabei wurde deutlich, wie sensibel sie die Situation

der einzelnen Menschen beobachtet hatten, wie geschockt sie über die Schicksale waren und wie dankbar sie letztlich ihre eigene Lebensmöglichkeiten wahrnehmen konnten. Die Tatsache, nach der Zeit in der eisigen Kälte in ein warmes Bett gehen zu können und nicht draußen schlafen zu müssen, gewann auf einmal eine völlig andere Dimension.

„Frau Schmidt, Sie können sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler sein.“: Herr Lauenburger, der die Aktion begleitet hatte, erzählte mir, wie empathisch die Schülerinnen und Schüler mit den Gästen umgegangen seien und wie schnell sie die ungewohnten und manchmal herausfordernden Situation angenommen hätten.

Ja, ich bin sehr stolz auf euch und ich zolle euch viel Respekt für euer praktisches Engagement und die Gedanken darüber „warum es überhaupt Obdachlosigkeit in unserer Stadt geben muss.“

Herzliche Grüße

Ihre und eure Christiane Schmidt

## Viel Berufsorientierung zum Jahresbeginn

Man kann sie inzwischen schon als langjährige Tradition bezeichnen: die Berufsorientierungsvorträge in der Jahrgangsstufe 9, die zweimal im Schuljahr an den beiden Zeugniskonferenztagen stattfinden. Auch dieses Mal gab es eine große Auswahl an Berufsfeldern, die von externen Referentinnen und Referenten sowie von Eltern vorgestellt wurden. Diese reichten von Berufen im medizinischen und sozialen Bereich (Krankenpflege, Hebamme, Freiwilligendienste im Bistum Essen) hin zu Ingenieursberufen (Bauingenieur/in am Beispiel der Stump-Franki Spezialtiefbau GmbH, Elektrotechnik), kaufmännischen Berufen/Bankwesen (vorgestellt von der Bank im Bistum) und Hotellerie/Gastronomie (vorgestellt durch Herrn Jan Imhoff vom gleichnamigen Essener Traditionsunternehmen) sowie Journalismus. Ebenso stellte sich das Karrierebüro der Bundeswehr vor, und es gab umfangreiche allgemeine Informationen zu Stipendien und Frühstudium. Immer wieder ist es für die Schülerinnen und Schüler spannend zu hören, wie viele Möglichkeiten ein Berufsfeld umfasst und wie interessant und unerwartet berufliche Karrieren verlaufen können. Gerade diese Vorträge und Gespräche „auf Augenhöhe“ können dies den Zuhörerinnen und Zuhörern, die sich bereits ab Klasse 8 im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit ihren Stärken und unterschiedlichen Berufsfeldern in Form von Tagespraktika beschäftigen, optimal nahebringen.



Aber auch für die Oberstufe gab es gleich zwei Veranstaltungen. In der Q1 stellte Ines Schulze Hillert von der Arbeitsagentur Essen die vielfältigen „Wege nach dem Abitur“ vor, und für den Abiturjahrgang (Q2) gab es erstmals eine Informationsveranstaltung zum Thema „Studienplatzbewerbung“, wobei es insbesondere auch um Neuerungen, zum Beispiel bei der Bewerbung um einen Medizinstudienplatz, ging. Und schon in einem Monat geht es Samstag, den 29. Februar, weiter mit dem großen Berufemarkt am Mariengymnasium, für den sich bereits jetzt ein neuer Ausstellerrekord, sowohl hinsichtlich der Anzahl als auch der Vielfalt der Berufsfelder und Ausbildungs-/Studiengänge, abzeichnet.

Übrigens hat die Berufs- und Studienorientierung seit kurzem eine eigene Mailadresse ([berufsberatung@mariengymnasium.net](mailto:berufsberatung@mariengymnasium.net)),

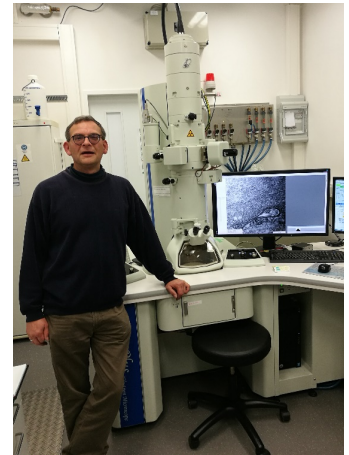
unter der sich Interessierte (extern und aus der Elternschaft), die das Mariengymnasium unterstützen möchten, wenden und darüber hinaus Informationen einholen und Fragen stellen können.

Helga Helmich

## Exkursion ins Uniklinikum Essen

Der Biologiekurs von Frau Richtscheid aus der EF hat Ende November einen zweistündigen Exkurs über Elektronenmikroskopie in der Uni Klinik Essen, unter der Leitung von PD Dr. med. H. Jastrow, ermöglicht bekommen. Dabei wurden den Schülerinnen und Schülern zuerst das aktuelle Kursthema der „Zellorganellen“ sowie das Verfahren der „Elektronenmikroskopie“ sehr abbildungsreich in Form einer Vorlesung nähergebracht. Nach diesem theoretischen Einstieg bekam der Kurs die Möglichkeit die unterschiedlichen Vergrößerungsverfahren praktisch an einem Transmissionselektronenmikroskop und einem Rasterelektronenmikroskop kennen zu lernen. Dazu gehörte auch eine Einführung in die Präparation von Zellquerschnitten.

Wir bedanken uns bei Herrn Dr. med. H. Jastrow und seinen Mitarbeitern, die uns auf eine sehr freundliche Art ihre tägliche Arbeit etwas nähergebracht haben und bei unserer Schule, die uns Exkursionen dieser Art ermöglicht.



Dazu gehörte auch eine Einführung in die Präparation von Zellquerschnitten.

Wir bedanken uns bei Herrn Dr. med. H. Jastrow und seinen Mitarbeitern, die uns auf eine sehr freundliche Art ihre tägliche Arbeit etwas nähergebracht haben und bei unserer Schule, die uns Exkursionen dieser Art ermöglicht.

Gögdeniz Gelisli (EF)

## Besuch der Montessori-Schule in Essen-Bergerhausen und Vortrag zur Mitmenschlichkeit und Toleranz

Direkt nach den Weihnachtsferien standen zwei besondere Ereignisse für die Leistungskurse Pädagogik der Jahrgangsstufe Q2 an. Am Dienstag, den **14.01.2020**, und Donnerstag, den **16.01.2020** hatten wir die Möglichkeit das Konzept der Montessori Schule in Essen-Bergerhausen kennenzulernen. Dadurch, dass wir uns in Kleingruppen in die Klassen setzen durften, konnten wir das zuvor schon im Unterricht erarbeitete Thema der Montessori-Pädagogik durch Beobachten und Hinterfragen besser verstehen beziehungsweise nachvollziehen und sehen, wie die Theorie nach Maria Montessori in die Praxis umgesetzt wird.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich dafür bedanken, dass die Montessorischule uns diesen Einblick ermöglicht hat und die Lehrerinnen und Lehrer uns alle noch offenstehenden Fragen beantwortet haben.

Am **22.01.2020** besuchten wir dann gemeinsam einen Vortrag in der Katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ zum Thema „Gemeinsam für Mitmenschlichkeit und Toleranz – Wenn NS-Opfer mit Nachfahren von NS-Tätern Freundschaft schließen“, um von Eva

Weyl (Holocaust-Überlebende) und Anke Winter (Enkelin des damaligen Lagerkommandanten des Durchgangslagers „Westerbork“) Eindrücke aus deren Leben zu erhalten.

Eva Weyl wurde 1935 geboren und musste als kleines Mädchen mit ihrer jüdisch stämmigen Familie in die Niederlande flüchten. Ihr enger Familienkreis hat das Übergangslager „Westerbork“ überlebt. Eva Weyl gewährte uns viele Eindrücke in das Lagerleben und verdeutlichte, dass wir keine Verantwortung für diese Taten tragen. Sie appellierte jedoch zum Schluss an uns, dass unsere Verantwortung sehr wohl darin liege, Toleranz und Mitgefühl zu entwickeln, damit sich so etwas wie das NS-Regime niemals wiederholen könne.

Anke Winter berichtete uns, dass ihre Familie voller Schuldgefühle und die Aufarbeitung einer solchen Familiengeschichte nicht einfach sei. Gerade das Schweigen in ihrer Familie führte zur Verdrängung, welche allerdings nicht der richtige Weg sei, um ein solches Geschehen nachzuvollziehen. Anke Winter wurde über die Taten ihres Großvaters erst aufgeklärt, als sie 14 Jahre alt war und das Thema Holocaust zum ersten Mal in der Schule thematisiert wurde.

Der Kontakt zwischen Anke Winter und Eva Weyl entstand per Zufall über den Sohn von Anke Winter. Dieser besuchte mit der Schule das Lager Westerbork und erwähnte dort, dass der Lagerkommandant Gemmeker sein Urgroßvater war. Anke Winter erklärte sich vor knapp zwei Jahren damit einverstanden, ebenso wie Eva Weyl über die Geschehnisse des Nationalsozialismus zu berichten. Seitdem besteht eine ganz besondere Freundschaft zwischen diesen beiden beeindruckenden Frauen.

Anika Keldenich, Susanne Schäfer-Högner

## mgw-Lichtbringer unterwegs

Ein paar Wochen vor Weihnachten hatten vier Schülerinnen der Q2 die Idee, gerade jetzt, im Winter, wenn es kalt wird, etwas für Menschen in Not zu tun. Ihr Gedanke richtete sich darauf, Obdachlosen warme Kleidung, etwas Heißes zu Essen bzw. zu Trinken zu geben und so zu helfen die Not ein wenig zu lindern. Schnell war im Gespräch mit der Schulseelsorge die Aktion „Lichtbringer“ geboren. Ein Spendenaufruf für warme Kleidung wurde in der Schule und über die elektronischen Verteiler gestartet. Viele Spenden gingen ein und so sammelten sich im Beratungsraum 1.25 schnell zahlreiche Kisten voller Decken, Pullover, Hosen, Jacken, Mützen, Schals und Socken. Auch Tierfutter und Kerzen waren dabei. Auf den Aufruf der Facebook-Seite reagierte u.a. auch die Bürgerinitiative „Essen packt an – Warm durch die Nacht“. Gaby Gebauer, die bei dieser Initiative mitwirkt und ebenso „Schulmutter“ ist, traf sich mit den Initiatorinnen und dem Schulseelsorger, um zu

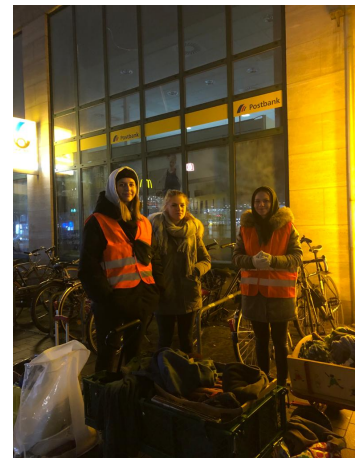


überlegen, wie die Idee in die Tat umgesetzt werden könnte. So setzte sich dann Ende Januar eine Gruppe von zahlreichen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2 gemeinsam mit den



Ehrenamtlicher Helferinnen und Helfern von „Essen packt an“ in der Innenstadt in Bewegung und zog mit Bollerwagen und „Hackenporsche“ ausgerüstet drei Treffpunkte entlang, wo bereits etliche Bedürftige, genannt „Gäste“ warteten. Die wertschätzende Art und Weise, mit der die Schülerinnen und Schüler berieten, ins Gespräch gingen und beim Anprobieren halfen war beeindruckend. Bereits nach dem ersten Stopp waren

viele Kleidungsstücke ausgegeben. Für das leibliche wohl sorgte derweil das Suppenfahrrad der Bürgerinitiative, in dem von einem Restaurant gespendete, leckere Suppe warmgehalten wurde. Ebenso wurde gespendetes Obst und Gemüse und Dinge des täglichen Bedarfs von „Essen packt an“ ausgegeben. Nach vier Stunden zogen alle müde und geschafft aber auch von vielen Erlebnissen und Gesprächen beeindruckt zurück zur Garage, in der die Wagen und restlichen Spenden gelagert werden. Allen, die dabei mitgewirkt haben und vor allem den Initiatorinnen Smilla Düsterhöft, Anna Baum, Katharina Waitkus und Anna Messerschmidt an dieser Stelle ganz herzlichen Dank und ein großes Lob für dieses soziale Engagement an einem Samstagabend.



Die Initiative „Essen packt an“ veranstaltet wöchentlich dienstags und samstags die Touren durch die Innenstadt. Spenden und Helfer\*innen sind jederzeit herzlich willkommen! Kontakt über die Facebookgruppe „Essen packt an“ oder [www.deupa.org/essenpacktan](http://www.deupa.org/essenpacktan)

...und vielleicht finden sich ja bald wieder ein paar Schüler\*innen oder auch Eltern, die in solcher Weise etwas Gutes tun möchten...

Gregor Lauenburger

**Teamteaching AG im  
2. Schulhalbjahr  
2019/20**

Die Teamteaching AG richtet sich an alle pädagogisch interessierten Schülerinnen und Schüler, die fachlich in der Lage sind als Schüler-Coach jüngere Schüler/innen der Klassen 6-9 in den Kernfächern Mathematik, Deutsch Englisch, Französisch oder Latein zu unterstützen

Der Einsatz erfolgt je nach Stundenplan im Rahmen des Förderunterrichts zusammen mit den Förderlehrern sowie ggfs. im Rahmen privater Nachhilfe

Voraussetzungen: gute bis sehr gute Kenntnisse im jeweiligen Fach, Freude im Umgang mit jüngeren Schülerinnen und Schülern und an der Vermittlung von Fachwissen sowie ein freies Zeitfenster im Stundenplan.

ab dem **17.02. 2020** fortlaufend im Schuljahr 2019/20 im Rahmen des schulischen Förderunterrichts (s. Stundenplan)

Einzeltreffen zur Koordination jeweils nach Aushang bzw. nach Absprache in der 1. bzw. 2. Schulwoche

Interessierte Schüler/innen können sich gerne auch per mail wenden an:

[susanne.schaefer-hoegner@mariengymnasium.net](mailto:susanne.schaefer-hoegner@mariengymnasium.net)

Susanne Schäfer-Högner

## Termine

<b>04.02.2020</b>	3. Lehrerkonferenz im Schuljahr 2019/2020 (Schluss: 14.15 Uhr)
<b>04.02.2020, 18 Uhr</b>	Elternabend für einen 2. Tastaturkurs
<b>04.02.2020, 19.30 Uhr</b>	2. Schulpflegschaftssitzung im Schuljahr 2019/2020
<b>06.02.2020, 15 – 18 Uhr</b>	Zentraler Gesprächsnachmittag für die Fördergespräche
<b>21.02.2020</b>	Freitag vor Karneval (schulfrei)
<b>24.02.2020</b>	Rosenmontag (beweglicher Ferientag)
<b>25.02.2020</b>	Veilchendienstag (beweglicher Ferientag)
<b>29.02.2020, 9 – 12 Uhr</b>	Berufemarkt für die Jahrgangsstufen 9 - Q2

mgw-aktuell 136

erscheint am **17.02.2020**

## Herausgeber:

**Mariengymnasium Essen-Werden**

**Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation**

**Brückstr. 108**

**45239 Essen**

**Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224**

**[www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de)**

**verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt**

**Abmeldung des Newsletters unter [www.mariengymnasium-essen.de](http://www.mariengymnasium-essen.de) Newsletter-Archiv.**